

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

43. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 1. November 1855.

## Inhalt.

Stadtverordneten-Sitzung. — Der Königl. Servis. —  
Predigtanzeige. — 41 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 22. October 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalt G ö d d e r e wurde  
verhandelt:

1) Der Magistrat hatte Behufs Erlassung des Erbschafts-  
stempels in der Ehrlich'schen Stiftungssache sich an die Kö-  
nigl. Regierung gewendet; dieselbe ist auch zur Befürwor-  
tung des Antrags geneigt, sobald die Verwendung der Ehr-  
lich'schen Masse zu Armenzwecken nachgewiesen werde. Zu die-  
sem Zwecke würde die Ertheilung von Corporationsrechten für  
das Sickenhaus erforderlich sein, die die Königl. Regierung  
beantragen will, wenn die Rechtsverhältnisse und Einrichtun-  
gen dieses Instituts statutarisch festgestellt sind, weshalb sie  
Vorlegung eines solchen Statuts erwartet. Da bereits ein  
Regulativ für das Sickenhaus besteht, will der Magistrat  
dasselbe unter Wegfall der darin enthaltenen Speiseordnung  
der Königl. Regierung als Statut gedachter Anstalt vorlegen  
und fragt an, ob die Versammlung damit einverstanden sei.

Die Versammlung erklärt ihr Einverständnis.

2) An den Kachelhäusern zu Freienfelde waren mehrere  
Schadhastigkeiten entstanden, deren sofortige Beseitigung er-  
forderlich war. Der Magistrat legt nun jetzt die Rechnung  
hierüber vor und beantragt, die entstandenen Kosten mit 37  
Thr. 4 Sgr. 11 Pf. nachträglich zu bewilligen.

Diese Bewilligung wird ertheilt.

3) Der Magistrat übersendet eine Zusammenstellung der Kosten, welche die bauliche Einrichtung des Siechenhauses und die Beschaffung der Utensilien verursacht hat. Es waren dazu bewilligt 1138 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. Ausgegeben ist 1136 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf., so daß im Ganzen 1 Thlr. 17 Sgr. 11 Pf. erspart sind. Die Verausgabung der Summe von 1136 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf. aus dem Siechenhausfond zu genehmigen, wird nun beantragt und nachrichtlich bemerkt, daß die Kosten für die massive Gartenmauer und das Staket im Hofe 698 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf. betragen haben, daß also überhaupt 1835 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf. verausgabte sind.

Die Versammlung findet zwar eine Ueberschreitung mehrerer Voranschläge, da jedoch im Ganzen mit den bewilligten Summen ausgeglichen ist, so genehmigt sie die Verausgabung der ganzen 1136 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf. betragenden Kosten.

4) Die Geräthe der Turnanstalt in der Bürgerschule sind zum Theil verbraucht und müssen erneuert werden. Ein Theil derselben kann bis zum nächsten Jahre verschoben und aus dem Statsfond bestritten werden, dagegen ist die Erneuerung der Strohmatten und die Herstellung des Lederbesages an den Bügeln des Rundlaufs sofort erforderlich und beantragt der Magistrat, die Kosten mit 26 Thlr. 4 Sgr. zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt die beantragten Kosten und wünscht die Anfertigung der Matten auf Submission.

5) Auf den Antrag des Magistrats wird Herr Küstner als Deputirter beim Verkauf von Pappeln in Freiensfelde erwählt.

6) Der Stadthaumeister hat in einer besondern Zusammenstellung diejenigen Arbeiten noch angegeben, welche zur vollständigen Einrichtung des Rathskellersaales zur Leihanstalt noch erforderlich sind und derselben einen Anschlag der Kosten beigefügt. Der Magistrat übersendet denselben mit dem Antrage, dieselben mit 440 Thlr. zu bewilligen.

Diese Bewilligung wird ertheilt

7) Das Kirchen-Collegium zu u. l. Frauen hat angezeigt, daß die Orgel in dieser Kirche bereits wieder einer Reparatur unterworfen werden müsse, und daß dieselbe nöthig geworden sei wegen des übermäßigen Eindringens von Staub u. dergl. Um die Veranlassung hierzu zu beseitigen, beabsichtigt das Kirchen-Collegium, die Balgenkammer zu überwölben, auch einige andere Bauvorrichtungen zu unternehmen, wozu aber nöthig ist, daß in dem nördlichen blauen Thurme die dort befindlichen Räume abgeschlossen werden. Der Magistrat beantragt auf die Bitte des Kirchen-Collegiums diese Baulichkeiten zu gestatten resp. zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt, daß das Gewölbe, wie beantragt, auf Kosten der Kirche angelegt werde.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

## Musik = Aufführung.

Der Sänger-Chor der Lateinischen Hauptschule und der Realschule beabsichtigt nächsten Freitag den 2. Nov. Nachmittags 3 Uhr in dem großen Versammlungssaale der Franckeschen Stiftungen eine musikalische Aufführung zu veranstalten, bei welcher außer einigen Liedern von Abt und Greger Skove und Soli's aus Hiller's Dratorium „die Zerstörung Jerusalems“ zum Vortrage kommen sollen. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet die Eltern und Angehörigen unserer Schüler sowie alle Musikfreunde ganz ergebenst ein  
Dr. Eckstein.

## Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat October c. soll:

**Donnerstag den 8. Novbr. d. J.**

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier. Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat November c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 931 bis 1637 dritter Monat zweiter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. Novbr. 1855.

## Die Servis = Deputation.

Am 22. Sonnt. n. Trin. 4. Novbr. (Reformationstagesfest) predigen:

**Zu u. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Diac. Voigt.

Montag den 5. November um 8 Uhr Herr Sup. Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Past. Weicke.

Freitag den 2. Novbr. um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Oberdiac. Past. Weiße.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahl Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Sonnabend den 3. Novbr. um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Hr. Dompred. Dr. Blank.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann.

Sonnabend den 3. Nov. um 2 Uhr allgem. Beichte Derselbe. Um 6 Uhr Vesper Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Scheele.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Bei der am 27. d. M. hier bewirkten Herbst-Clas- sificirung der Reservisten und Wehrleute 1. Aufgebots aller Waffen für den Fall einer Mobilmachung sind von den eingegangenen 8 Reclamationen 1 wegen Man- gel an gesetzlichen Gründen zurückgewiesen und 7, näm- lich die von Lange, Junker, Schmalz, Janicke, Kramer, Fahren und Gräß dahin berücksichtigt wor- den, daß dieselben aus den vorhergehenden Klassen hin- ter die 7. Klasse des 1. Aufgebots versetzt, resp. die früher bereits dahin versetzten daseibst belassen worden sind. Halle, den 27. Octbr. 1855.

**Der Magistrat.**

Die Straßenerleuchtung beginnt um 5 $\frac{1}{2}$  Uhr und dauert bis 11 Uhr. Halle, den 31. Oct. 1855.

**Der Magistrat.**

**Stadtverordneten-Wahlen.**

Zu einer Besprechung über die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen laden wir unsere wahlberechtigten Mitbürger auf **Montag den 5. Novbr. Abends 8 Uhr** in den **Stadtschießgraben** ergebenst ein.

**Gödecke. Hensel. Jacob. Stengel.**

**A u c t i o n.**

Freitag den 2. November Nachmittags 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18: **Versteigerung einer Partie verschiedener Sorten Cigarren** (in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten), ferner: eine prachtvoll gearbeitete **Geldkasse** (feuerfest), 1 gr. **Balkenwaage** (22 Str.), 4 Paar starke **Stränge** und ein **Fortepiano** von gutem Tone.

**Brandt,**

Auct. : Comm. u. ger. **L**

**A u c t i o n.**

**Donnerstag den 1. November** er. Nachmittags **1 Uhr** versteigere ich in meinem **Geschäfts-Locale, Märkerstraße Nr. 22**, eine Partie div. gutgehaltene **Meubles** zc., gute **Bettstellen**, **Glas-, Küchen- und Kleiderschränke**, **Haarmatrasen**, **Federbetten**, **Kleider**, **Mäntel**, eine **Partie Porzellangeschirr**, 1 gutes **Fortepiano**, **5 Duzend Getreidesäcke**, eine gute **Wagenplane**, **Wand- und Taschenuhren**, **Jagdgewehre** u. dergl. m.

**Carl Wäzoldt.**

**Bekanntmachung.**

Dem höhern Auftrage zu Folge soll der im **Moritzburger Zwinger** belegene an den **Handelsmann Fienisch** zeitlich verpachtete **Garten-Theil** anderweit **Dienstag den 13. Novbr. c. Vormittags, 11 Uhr** im hiesigen **Rentamte** öffentlich an den **Meistbietenden** verpachtet werden. **Halle, den 29. Oct. 1855.**

**Domainen-Rath Dahlström.**

**Bitte nicht zu übersehen.**

**Wäsche** wird billig gewaschen, abgeholt und wieder ins Haus gebracht. Zu erfahren kl. **Sandberg 8** eine **Treppe** und lange **Gasse 9**, rechts eine **Treppe**.

**Kartoffel-Verkauf.**

Freitag den 2. October werden an der Magdeb. Eisenbahn sehr mehrlreiche Kartoffeln à Bispel mit 20 Tblr. zu jeder Stunde verkauft. Es werden auch Bestellungen auf Kartoffel-Ankäufe übernommen in der Taubengasse Nr. 14.

**G. Hoppe.**

Gute Speisekartoffeln sind in Scheffeln und Meken zu verkaufen bei **Friedrich Dohle**,  
Martinsberg 1, im Hause des Hrn. Ebert.

Ein  $\frac{3}{4}$ jähriges **Schwein** ist zu verkaufen Magdeburger Chaussee Nr. 6.

**Starke geräucherte Spickaale.**

**Fette geräucherte Lachsheringe**, à Stck. 1 Sgr., bei **B o l z e.**

**Strahlfunder Bratheringe** mit delikater Gewürzsaucz, à Stck. 9 S., empfiehlt **B o l z e.**

**Holländ. Fett-Matjes-Seringe**, in außerordentlich schöner fetter Waare, empfing **die Seringshandlung von B o l z e.**

Sehr schöne Kohlrüben hat zu verkaufen der Gärtner **Kühne** in Brachwitz.

**Spahn- und Drahtfacon** empfiehlt **Aug. Berger, Brüderstr. Nr. 13.**

Zwei gute Zughunde sind sofort zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 17.

Ein großer starker schwarzer Zughund,  $1\frac{1}{4}$  Jahr alt, wird verkauft ar. Schloßgasse 8.

Alle Dachziegel verkauft Graseweg Nr. 1.

Knochen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen, Glasscherben, Lumpen kaufen fortwährend zum höchsten Preise

**W. Hännig & Comp. succ., Herrenstr. 9.**

Ein fast noch neuer eiserner Heizofen ist zu verkaufen bei **W. Hännig & Comp. succ.**

Im Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung. Zu erfragen im alten Dessauer bei Hrn. U h l i c h im Laden.

Kindern ertheilt unter einer liebevollen Anleitung gründlichen Unterricht im Stricken, Häkeln, Weißnähen und Zeichnen

**Ulwine Scheibner,**

Martinsberg 1, im Hause des Hrn. Ebert.

Ein junger Mann, der bis jetzt als Holzaufseher fungirte, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht u. und ist zu erfragen alter Markt Nr. 35.

Eine erfahrene und perfecte Köchin sucht wegen Veränderung ihrer Herrschaft zu Neujahr einen anderweitigen Dienst Näheres Taubengasse 14, parterre rechts.

Eine Aufwärterin wird gesucht Schmeerstraße 11.

Stube mit Zubehör, für 16 Thlr., ist zu vermietthen. Auch steht daselbst ein Kleiderschrank, Meublesirage und ein neuer Schlitten zum Verkauf Bauhof 4, 1 Treppe hoch.

Kleine Ulrichsstr. 8 ist eine Wohnung zu vermietthen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermietthen und sofort oder Neujahr zu beziehen Leipzigerstr. 81.

Die Bel-Etage in der Franckensstraße Nr. 3 ist wegen Versekung des jetzigen Inhabers zu vermietthen und zum 1. December oder 1. Januar zu beziehen. Zu erfragen in Nr. 4. Auch ist daselbst ein kleines Logis von 1 Stube, 1 Kammer an ganz ruhige Leute zu vermietthen und 1. April zu beziehen.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermietthen Schülershof 1.

Stube und Kammer steht zu vermietthen und sogleich oder Neujahr zu beziehen, Glaucha, Hirtengasse 6.

Breitestraße 38 sind 2 ausmeublirte Stuben an einzelne Herren oder Damen zu vermietthen und sogleich zu beziehen; auch ist daselbst Stube, Kammer und Küche zu vermietthen und Neujahr zu beziehen.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche u., auch kann eine kleine Werkstatt mit abgegeben werden, ist zu vermietthen Geißstr. Nr. 21, zu erfragen im Laden.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche, am liebsten in Glaucha oder der Leipziger Vorstadt, wird zum baldigsten Beziehen gesucht. Meldungen werden am Markt Nr. 9 erbeten.

Der Herr wird gebeten, der die Mütze am Montag sich von dem Musikus Lutsch hat geben lassen, sie an den Herrn Ratsch wieder abzugeben, wo nicht, so wird man ihn gerichtlich belangen.

Am Montag Abend zwischen 7 und 8 Uhr sind auf dem Wege von Bällberg nach Halle, wahrscheinlich an dem Deconomiegehöfte der Zuckersiederei, 2 Briefe verloren gegangen und gegen 15 Sgr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Rad gefunden bei Passendorf. Abzuholen Rittergasse Nr. 4.

Ein seidener Regenschirm ist auf dem Wochenmarkt stehen gelassen. Der Eigentümer kann solchen gegen Erlegung der Infectionsgebühren in Empfang nehmen in der Handlung des Kaufm. Krammisch.

Ein defecter Regenschirm ist stehen geblieben in der Hirschapotheke.

Ein Pfandschein über eine silb. Uhr ist gefunden. In Empfang zu nehmen bei Müller, Weingärten 26.

Es ist mehrseitig der Wunsch ausgesprochen, daß in dem in meinem Verlage erscheinenden **Wohnungsanzeiger** die hier bestehenden Vereine, Gesellschaften u. s. w. mit aufgenommen werden möchten, wozu ich sehr gern bereit bin. Zur Gewinnung des nöthigen Materials erlaube ich mir daher hierdurch die Vorstände von Vereinen, Gesellschaften u. s. w. ergebenst zu ersuchen, mir gefälligst bis zum 15. November d. J. die Namen der Vorstandsmitglieder ic. gütigst mittheilen zu wollen.

Subscriptionen auf den Wohnungsanzeiger f. 1856 werden in meiner Buchhandlung noch fernerhin angenommen.

**Hermann Berner.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)